

## **Einschulungstichtag**

Die Einschulung sollte am Entwicklungsstand des jeweiligen Kindes und unter stärkerer Berücksichtigung des Elternwunsches vorgenommen werden. Wir unterstützen die Forderung der Elterninitiative nach Verlegung des Einschulungstichtages auf den 30.6. Das ist jedoch nur ein Teil der Lösung.

Um die Benachteiligung der Kinder mit niedrigerem Entwicklungsstand besser abzufedern und der großen Heterogenität gerecht zu werden, sind weitere Maßnahmen unerlässlich:

- Stärkung des Elternwillens durch Erleichterung des Rückstellungsprozedere
- Fortbildungsangebote für Lehrkräfte zum Umgang mit Heterogenität
- Bessere Übergänge zwischen Kita und Schule
- Mehr Individualisierung und Ausbau von Flex-Klassen.

Die Elterninitiative „Stoppt die Früheinschulung“ fordert, den Einschulungstichtag vom 30.9. auf den 30.6. zu verlegen. Das hat zur Folge, dass eingeschulte Kinder mindestens 6 und vielleicht schon 7 Jahre alt sind. Zur Unterstützung der Forderung haben die InitiatorInnen innerhalb kurzer Zeit knapp 33.000 Unterschriften gesammelt und dem Landtag übergeben. Die ‚Schulfähigkeit‘ eines Kindes macht sich nicht am sechsten Geburtstag fest. Wir brauchen deshalb in jedem Fall bessere Rahmenbedingungen für eine individuelle Förderung jedes einzelnen Kindes zum Einstieg in die Schulzeit.